

Adressen der Gemeinde

Pfarrer:

Pfarrer Bernhard Baumert, Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Tel. 05042 3415
e-Mail: pastor.baumert@stjohannes-bm.de

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
e-mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Küster:

vakant

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Bernhard Baumert, Angerstraße 29, Tel.: 05042 3415
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700
Elisabeth Döring, Am Knappenberge 19, Tel.: 05042 51889
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

Liturgiekreis:

Stefan Klein, Warener Straße 9, 31832 Springe, Tel: 05041 770378

Caritasausschuss:

Gräfin Monica Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer, Pfr. B. Baumert

Druck: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

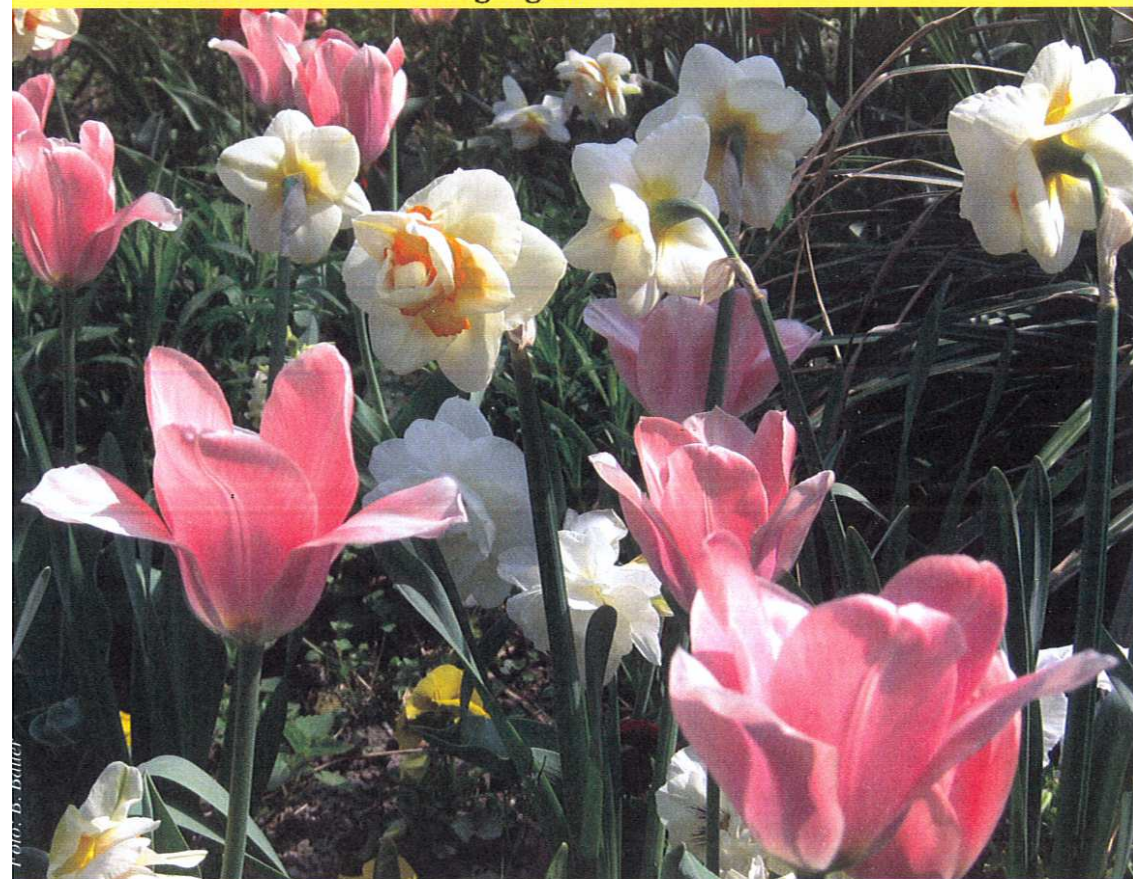
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 26.04.2015 Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes Baptist Bad Münster



Nr. 2: März - Mai / 56. Jahrgang 2015



**Weltgebetstag
der Frauen**

Seite 3

**Lokale Kirchen-
entwicklung**

Seite 4

**Wallfahrt
im Dekanat**

Seite 10

Vorwort

Liebe Leser/in der Pfarrnachrichten,

wenn Sie die Pfarrnachrichten in der Hand halten hat die Fastenzeit bereits begonnen oder beginnt demnächst. Gemeinsam mit der Osterzeit, die von Ostersonntag bis Pfingsten geht, bildet diese Zeit eine Zäsur im Kirchenjahr. In der Natur ist es normalerweise ähnlich. Nach einem mehr oder weniger langen Winter beginnt dann die Natur wieder, ihre Farbenpracht zu entfalten. Im Garten blühen dann die Osterglocken, usw. Diesmal ist alles irgendwie anders. Der Winter war bisher kein richtiger Winter. Eher hatte er etwas Frühlinghaftes an sich.

Die Fasten- und Osterzeit lädt uns ein, bewusst den Augenblick zu leben und zu gestalten. Das neue Hungertuch unter dem Motto: „Gott und Gold. Wie viel ist genug?“ lädt uns ebenfalls ein, bewusster zu sehen, was ist. In der Fastenzeit wollen wir uns in den Sonntagsgottesdiensten mit den unterschiedlichen Aspekten befassen.

Das Titelbild strahlt eine fröhliche Blumenpracht aus. Es bricht etwas auf. Etwas Neues entsteht. Altes bleibt zurück. Das Grau der Natur

verschwindet. Diese Beobachtung in der Natur kann für uns ebenfalls eine Einladung sein. Altes zurückzulassen und Neues entstehen zu lassen.

Symbolisch steht die Fastenzeit und Osterzeit dafür. In der Fastenzeit lasse ich etwas los und zurück. Dies kann bei jedem von uns unterschiedlich aussehen. Ich kann zum Beispiel auf bestimmte Speisen oder Getränke verzichten. Ostern, die Osterzeit, als Fest der Auferstehung macht deutlich, dass es um einen Aufbruch geht, eine Auferstehung. Die Osternacht ist auch traditionell der Taufgottesdienst in der Kirche. Die Taufe macht deutlich, dass ich auf einem Fundament stehe, Jesus Christus. Wir sind hineingenommen in den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus ermöglicht es uns immer wieder, auf-zu-stehen und neu zu leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

Ihr

Pfr. Bernhard Baumeister

Verschiedenes

Rückblick / Kalenderweg 2014

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer des ökumenischen Kalenderwegs 2014. Gastgeber so wie Besuchern. Es war ein toller Dezember mit wunderschönen und netten Abenden. Es wurde vorgelesen und gesungen. Die Stimmung war wieder einmal perfekt, gemütlich und sehr adventlich. Es gibt nur lobende Worte zu verteilen. 2 Stunden vom Alltag abschalten und sich auf andere Menschen einlassen, nette Gespräche führen, Gemeinsamkeit spüren – das alles war der ökumenische Kalenderweg 2014. Vielen, vielen Dank!

Barbara Genschick

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Unter dem Leitwort "Neu denken! Veränderung wagen." macht die Fastenaktion 2015 auf die Auswirkungen des sich verändernden Klimas weltweit aufmerksam. Fischerfamilien, die an den Küsten der Philippinen leben, stehen beispielhaft im Mittelpunkt. MISEREOR unterstützt sie dabei, ihr Leben am Meer weiterzuführen und ihre Existenzgrundlage zu schützen. Die Entwicklungen des Klimas müssen uns zu "neuem Denken" anregen. Es ist höchste Zeit, Veränderungen zu wagen. Unterstützen Sie diese Familien mit Ihrer aktiven Teilnahme und Spende am Misereor Sonntag, den 22.03.2015!

Film AG Bad Münders

Nach 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der Film AG Bad Mündersuche ich dringend eine/n Nachfolger/in aus der Katholischen Kirche. Einmal im Monat findet eine Filmvorführung (meistens im evangelischen Gemeindehaus) statt. Dazu benötigen wir helfende Hände z.B. für den Aufbau, aber ganz besonders für den Kiosk. Es ist eine unkomplizierte, aber nette Aufgabe.

Im Herbst werden dann bei einem Treffen die Filme für das kommende Jahr ausgesucht und im Dezember stehen zusätzliche Vorführungen auf dem Programm.

Es handelt sich also um einen überschaubaren Aufwand.

Falls Sie sich für diese Aufgabe in einem richtig netten Team interessieren, stehe ich Ihnen gerne für Fragen bzw. Antworten unter der Tel. Nr. 05042/6346) zur Verfügung.

Barbara Genschick

Statistik 2014

14 Erstkommunionkinder
0 Trauungen
21 Kirchengaustritte
8 Taufen
28 Beerdigungen

Stand 31.12.2014

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

in der folgenden Geschichte aus der Bibel fehlen verschiedene Wörter. Als kleine Hilfe sind die einzusetzenden Wörter unter dem Text in alphabetischer Reihenfolge abgedruckt.

Auferstehung (Markus 16,1-8)

Am Abend, als der _____ vorbei war, kauften Maria aus Magdala und Maria, die _____ des _____, und Salome wohlriechende _____, um Jesus damit zu salben.

Ganz früh am _____, als die _____ gerade aufging, kamen sie zum Grab. Sie sprachen zu einander: Wer wird uns den _____ vom _____ wegrollen?

Doch dann bemerkten sie, dass er schon weggerollt war. Sie gingen in die Grabkammer hinein und _____ dort auf der _____ Seite einen jungen Mann in einem weißen Gewand _____. Sie erschrecken sehr. Er aber sagte: Habt keine Angst! Ihr sucht _____ von Nazaret. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Geht und sagt seinen _____, vor allem Petrus: Er geht Euch nach _____ voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. Da verließen die Frauen das Grab und flohen. Sie _____ vor Entsetzen und sagten niemandem ein Wort, denn sie _____ sich. (nach: „Gute Nachricht Bibel“ - Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart)

fürchteten - Galiläa - Grabeingang - Jakobus - Jesus - Jüngern - Mutter - Öle - rechten - Sabbat - sahen - sitzen - Sonne - Sonntagmorgen - Stein - zitterten

Bis zum nächsten Pfarrbrief

Eure Barbara Bauer

Weltgebetstag der Frauen

OH, ISLANDS
IN THE SUN



**Einladung zum Weltgebetstag
am 6. März 2015**

„Begreift ihr meine Liebe?“ Unter diesem Leitgedanken laden uns die Frauen der Bahamas zum diesjährigen Gottesdienst ein.

Woran denken wir, wenn von den Bahamas die Rede ist? An Kreuzfahrten, Traumstrände, Korallenriffe, Taucherparadiese, Calypso! Tatsächlich sind die Bahamas das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickelten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Männern und Frauen schneiden die Bahamas im internationalen Vergleich recht gut ab.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die extreme Abhängigkeit vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA), die zweifelhafte Berühmtheit als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanztransaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen Flüchtlinge aus Haiti und Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten prägen die Kehrseite der Sonneninseln.

Die Licht- und Schattenseiten greifen

die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre wunderbare Heimat, gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren.

Wir laden alle - Männer und Frauen - herzlich ein. Der Gottesdienst findet am

**Freitag, dem 6. März 2015,
um 19:30 Uhr
in der ev. Petri- Pauli Kirche**

statt. Anschließend treffen wir uns zu einem Beisammensein im Gemeindehaus.

Petra Bartels

Dreikönigsaktion 2015

Segen bringen – Segen sein: Mit diesem Gedanken waren 24 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitern auch dieses Jahr in unserem Gemeindegebiet unterwegs, um den Segen in die Familien und Einrichtungen zu bringen und Geld für notleidende Kinder zu sammeln. Das Beispiel-Land ist dieses Jahr die Philippinen. Dank des tatkräftigen Einsatzes aller Beteiligten und der großzügigen Unterstützung wurden in diesem Jahr **5.586,55 Euro** gesammelt. Allen ein ganz herzliches Dankeschön dafür.

Katharina de Vries

Lokale Kirchenentwicklung

Lokale Kirchenentwicklung in Gemeinde und Dekanat

Am Samstag, den 7. März findet in St. Elisabeth Hameln ein Dekanatstag zum Thema: Lokale Kirchenentwicklung statt. Beginn 9:30 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr. Um entsprechend planen zu können, ist eine Anmeldung bis zum 1. März im Pfarrbüro oder in der Liste, die in der Kirche ausliegt, erforderlich.

**Dekanatstag 2015 „Lokale Kirchenentwicklung“
Samstag, den 7. März 2015, in St. Elisabeth Hameln,
Arndtweg 17, 31785 Hameln**

Thema: Bekanntes überschreiten – auf dem Weg zu lokalen Leitungsteams „Einen Tag trieb Mose seine Herde über die Steppe hinaus“ (Ex 3,1)

Verlauf:

- 09:30 Uhr Ankommen, Stehkaffee
10:00 Uhr Geistlicher Impuls: „Visionen aus der Heiligen Schrift“:
Kirchenraum Mose am brennenden Dornbusch, „Meine Vision von Kirche“ unter Mitwirkung der Schola St. Johannes Baptist, Bad Münden
11:00 Uhr Lokale Kirchenentwicklung (Martin Wirth)
Saal „Unser Weg zu lokalen Leitungsteams“ (Martin Wirth)
12:15 Uhr Mittagsgebet (Dechant Wingert)
12:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Auftakt – Liturgie: Singen und Beten
13:45 Uhr Was heißt das für uns? Arbeit in Gemeinde(klein)gruppen
14:45 Uhr Plenum: Kurzberichte und Verabredungen (Wessling)
15:15 Uhr Kaffee trinken, Open end

Die Gruppe Lokale Kirchenentwicklung in der Gemeinde trifft sich das nächste Mal am 10. März, um 19:30 Uhr im Pfarrheim. In der Fasten- und Osterzeit wird es voraussichtlich wieder ein Lectio Divina Projekt zur Thematik Kirchenentwicklung geben. Mit Hilfe von Bibeltexten werden in einem geistlichen Prozess Antworten gesucht und gefunden. Wegen des Redaktionsschlusses für den Pfarrbrief ist im Moment noch keine genauere Information möglich. Bitte achten Sie in den nächsten Wochen auf die Vermeldungen bzw. den Aushang in der Kirche oder im Schaukasten.

Interessierte sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münden

Deisterallee 59, 31848 Bad Münden
Tel. 05042 504440
www.awogsd.de

Hospizverein Springe



An der Kirche 3,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de

Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführer: Reinhold Marx
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münden

- **Schuldnerberatung:**
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05042 51545

Sorgentelefon

Hameln-Pyrmont e.V.

Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



Mündersche Tafel e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münden
Tel. 05042 527747
www.muendersche-tafel.de

Ausgabetag Mittwoch:
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im
Diakonischen Beratungszentrum,
Angerstr. 2, Bad Münden

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Bubatz (Tel. 05042 4567)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)



UMSONST BAD MÜNDEr e.V.

Umsonst-Laden Bad Münden

Petersilienstr. 11, Bad Münden
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelmann
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfang:

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Hans-Dirk Fromme	(62 J.)
Angelika Bestenbostel	(91 J.)
Manfred Wennrich	(81 J.)
Viktor Fughe	(76 J.)
Lieselotte Gusowki	(91 J.)
Pauline Ebbighausen	(69 J.)
Maria Kramer	(95 J.)
Ursula Görlich	(80 J.)
Walter Hahn	(74 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Ilse und Nobert Otte am 09.11.2014 (Goldene Hochzeit)

Magdalene und Paul Matthes am 20.11.2014 (Diamantene Hochzeit)

Johanna und Herbert Balewski am 29.01.2015 (Goldene Hochzeit)

Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

22.03.	Misereor
29.03.	Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land
12.04.	Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
19.04.	Caritas-Kollekte
24.05.	Renovabis-Kollekte



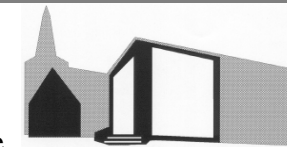
Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Adveniat 1.928,30 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Gottesdienste

Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	15:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr (ab April 18:00 Uhr)



Änderungen werden auch im Aushang vor der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter www.stjohannes-bm.de bekannt gegeben!

Termine und Gespräche (auch Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit Pfarrer Baumert.

Besondere Gottesdienste

So., 01.03.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Fr., 06.03.	19:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (in Petri-Pauli)
So., 15.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
So., 22.03.	17:00 Uhr	Bußgottesdienst
So., 29.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Palmsonntag
Do., 02.04.	18:30 Uhr	Hl. Messe an Gründonnerstag
	21:00 Uhr	Betstunde der KAB
Fr., 03.04.	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi/Karfreitag
Sa., 04.04.	21:30 Uhr	Feier der Osternacht
So., 05.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Ostersonntag
Mo., 06.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Ostermontag
So., 26.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Rosenmesse der Erstkommunionkinder)
So., 03.05.	10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion
Mo., 04.05.	10:00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Do., 14.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Christi Himmelfahrt
So., 17.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
Mo., 25.05.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst an Pfingstmontag (Petri-Pauli)

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Ministrantengruppen	01.03. 11:00 Uhr Gestalten der Osterkerze, anschl. gemeinsames Essen weitere Termine stehen zur Zeit nicht fest, werden jedoch rechtzeitig durch Vermeldung bekannt gegeben.
Schola	wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr kath. Kirche, Angerstraße 29
Frauenrunde	Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
KAB	14.03. Bezirksversammlung in Nordstemmen 02.04. 21:00 Uhr Betstunde
Handarbeits-Kreis	10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05. jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe
Seniorenkreis	03.03. Musikalische Reise 07.04. Rund um die Küche 05.05. Frühlingssingen jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli): 11.03., 08.04. (Ökum. Nachmittag), 13.05.



Do., 19.03. 19:30 Uhr	Kreuzweg	ev. Gemeindehaus
Do., 16.04. 19:30 Uhr	Dein Weg	ev. Gemeindehaus
Do., 21.05. 19:30 Uhr	Paulette	ev. Gemeindehaus

Initiatoren der Film AG in Bad Münder:
Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Geburtstage

Im März

82 Jahre	Emma Sempf
89 Jahre	Helena Splitt
81 Jahre	Luzia Tschirch
90 Jahre	Ursula Deckert
84 Jahre	Rita Gusek
80 Jahre	Reinhardt Amft
70 Jahre	Anna Collinet
84 Jahre	Konrad Riedel
89 Jahre	Aloisius Hanschke
83 Jahre	Klaus Baron
85 Jahre	Edeltraut Weihs



90 Jahre	Hermann Richter
81 Jahre	Matthias Steffens
70 Jahre	Barbara Euling
90 Jahre	Angela Imhoff
80 Jahre	Antonia Szameitat
87 Jahre	Maria Zemelka
80 Jahre	Cveta Perkov
85 Jahre	Edith Roth
81 Jahre	Rudolf Herrmann
70 Jahre	Erika Ströhmman
75 Jahre	Hubert Müller
94 Jahre	Alois Klimke
86 Jahre	Georg Körner
82 Jahre	Ruth Hartmann
80 Jahre	Wilma Lüchtenberg

Im April

81 Jahre	Johanna Buchholz
85 Jahre	Waltraud Becker
90 Jahre	Irmgard Steinbrucker
87 Jahre	Brunhilde Beckert
87 Jahre	Eberhard Ritz
91 Jahre	Erika Laabs
84 Jahre	Martha Koch
75 Jahre	Elfriede Czynia
86 Jahre	Leokadia Zawichowski
82 Jahre	Elfriede Steckert
90 Jahre	Ida Jonat
88 Jahre	Hildegard Drescher
86 Jahre	Georg Pawleta
84 Jahre	Elisabeth Stechmann
93 Jahre	Marie Böhm
90 Jahre	Walter Hundeshagen
92 Jahre	Herbert Müller
75 Jahre	Waltraud Beschorner
81 Jahre	Ingeburg Ritz

Im Mai

95 Jahre	Fritz Fiedler
81 Jahre	Josef Fogel
80 Jahre	Olinde Beier
75 Jahre	Carmelo Diolosa

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll!
Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.



In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zu geben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

Wallfahrt im Dekanat

Ein heiliges Experiment – 1.200 Jahre Bistum Hildesheim

Im Jahr 2015 feiert unser Bistum Hildesheim das 1.200-jährige Jubiläum seines Bestehens: 815 - Gründung des Bistums und der Stadt Hildesheim und des ersten Domes.

Dieses Jubiläum wurde begonnen mit der Wiedereröffnung des erneuerten Domes am 15. August – Mariä Himmelfahrt, dem Patronatsfest der Bischofskirche.

Bis zum Abschluss des Jubiläumjahres im November 2015 sind zahlreiche und sehr unterschiedliche Feiern, Veranstaltungen und Begegnungen vorgesehen.

Vor allem soll das Jubiläum nicht nur in Hildesheim, sondern auch in den Dekanaten des Bistums gefeiert werden.

Unser Dekanat Weserbergland umfasst die Katholischen Kirchengemeinden (von Süden nach Norden:) in Boffzen, Holzminden, Bodenwerder, Hameln, Bad Münder, Rinteln, Bückeberg, Stadthagen und Bad Nenndorf. So ist für unser Dekanat die Weser das besonders prägende Element. Auch für die Geschichte des Bistums Hildesheim ist die Weser wichtig: im Jahr 812 wurde in Hameln von Mönchen aus Fulda ein Kloster mit einer Kirche (= Mün-

ter) gegründet. Die Münsterkirche hatte dieses Jubiläum „1.200 Jahre“ also im Jahr 2012. Daher stehen die beiden Jubiläen auch in einem inneren Zusammenhang.

So werden wir in unserem Dekanat am **Samstag, den 4. Juli 2015**, eine Schiffs-Wallfahrt auf der Weser unternehmen: von Rinteln aus nach Hameln und von Holzminden aus nach Hameln. Auf beiden Schiffen wird unser Bischof Norbert Trelle mitfahren; zum Abschluss feiern wir mit ihm die Hl. Messe im Münster St. Bonifatius. Wir sind den evangelischen Mitchristen in der Münsterkirche sehr dankbar für die uns gewährte Gastfreundschaft.

„Ein heiliges Experiment – 1.200 Jahre Bistum Hildesheim“ – auch in unserem Dekanat Weserbergland!

Schon heute geben wir den Termin dieser Wallfahrt zum Bistums-Jubiläum bekannt und laden herzlich ein, daran teilzunehmen.

Genauere Details (Kosten, Programm, etc.) werden in den nächsten Wochen per Aushang und Vermeldung bekannt gegeben.

Dechant J. Wingert
Pfarrer B. Baumert

Verschiedenes

Informationen aus dem neugewählten Pastoralrat

Der neugewählte Pastoralrat besteht aus folgenden Personen: Gräfin Monica Adelman, Dr. Matthias Ballmaier, Dr. Maria Ballmaier, Elisabeth Döring, Marcus Grabarits, Elzbieta Latowska, Elisabeth Oelze, Petra Raasch, Dr. Michael Schrörs, Axel Viecens, Katharina de Vries und Pfarrer Bernhard Baumert.

In der konstituierenden Sitzung wurden folgende Personen gewählt:

Vorstand:

Pfarrer Bernhard Baumert

(Vorsitzender)

Dr. Maria Ballmaier (stellvertretende Vorsitzende)

Elisabeth Döring

Marcus Grabarits

Dr. Michael Schrörs

Krippenausschuss:

Dr. Maria Ballmaier

Katharina de Vries

Dekanatspastoralrat

Gräfin Monica Adelman

Caritasausschuss

Gräfin Monica Adelman

(Vorsitzende)

Petra Bartels

Andrea Schneider

Bauausschuss

Marcus Grabarits



Walter Hahn
(1940 - 2015)

Herr Hahn war in der Kirchengemeinde verwurzelt und über 50 Jahre aktiv. 1954 kam er nach Bad Münder, um hier eine Ausbildung als Dachdecker zu machen. Der damalige Pastor Weber kümmerte sich mit um ihn. Wenige Jahre später engagierte er sich in der Pfarrjugend. Er wurde Pfarrjugendführer. Zusammen mit den damaligen Kaplänen gestaltete er aktiv die Jugendarbeit. Von 1965 – 2010 war er in den verschiedenen Gremien der Pfarrei (Katholikenkomitee, Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralrat) tätig. Die letzten 15 Jahre war er in seiner Funktion als Küster eine der tragenden Säulen in der Gemeinde. Bei den verschiedenen Urlaubsvertretungen und bei Vakanz war er für die aus helfenden Priester ein guter Begleiter und Ansprechpartner. Innerhalb der Liturgie und Verkündigung war er als Lektor, Kommunionhelfer und Wortgottesfeierbeauftragter ebenfalls unermüdlich aktiv.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Pfarrer B. Baumert

Liturgische Zeichen und Symbole

Das eucharistische Brot

„Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot und sagte Dank ...“ – so beginnen die Worte der Wandlung. Die Form dieses Brotes ist in den christlichen Kirchen sehr verschieden, und diese gerieten darüber auch in heftigen Streit.

Frühstens seit der Karolingerzeit verwendet der Westen für die Eucharistiefeier ungesäuertes Brot, also unsere gewöhnlichen Hostien. Wenn das letzte Abendmahl Jesu ein Pashamahl gewesen ist, dann verwendete der Herr ebenfalls im Gedenken an den Auszug Israels aus Ägypten ungesäuertes Brot („Mazzen“). Während des ganzen ersten Jahrtausends aber war die Art des Brotes nicht festgelegt. Im Osten wie im Westen nahm man zur Eucharistie „gewöhnliches“, gesäuertes Brot.

Im 9. Jahrhundert begann im Abendland die Entwicklung hin zur Verwendung ungesäuerten Brotes. Lange Zeit hatten Ost und West am unterschiedlichen Brauch nichts auszusetzen, bis die Streitfrage ein Teil der gegenseitigen Polemik wurde. Dies blieb auch noch lange Zeit so, obwohl das Unionskonzil von Ferrara-Florenz (1439) mit beiden Brotformen die unterschiedlichen Traditionen gleich gut hieß. Schon im 12. Jahrhundert formte man neben der „Priesterhostie“ für die wenigen Tage, an denen das Volk kommunizierte, münzgroße Partikel, wobei die

Bezeichnung „hostia“ die eucharistische Handlung vorausgreifend auf Christus als die lebendige Opfergabe hinweist. Das „Brotbrechen“ beschränkte sich von da an auf die Priesterhostie allein und verlor seine einstige Bedeutung.

Das erneuerte Messbuch meldet eine Korrektur an: Das eucharistische Brot soll wieder als Brot erkennbar und so gestaltet sein, dass es der Priester in der Gemeindemesse in mehrere kleine Stücke brechen kann. So wird zumindest ansatzweise wieder deutlich, dass alle Kommunizierenden Anteil haben an dem einen Brot.

*Prof. Michael Kunzler
aus: Prof. Michael Kunzler: Dienst am Altar
Christi. Verlag Bonifatius GmbH. 2005. in:
www.pfarrbriefservice.de*

Treffen der Ehrenamtlichen am 23.01.2015

Zu dem Ehrenamtlichentreffen kamen fast 60 Personen. Der Abend begann mit einem Dankgottesdienst. Im Anschluss daran gab es im Pfarrheim Dankesworte von Frau Ballmaier und Pfarrer Baumert. Frau Reichelt und die „Blumenfrauen“ bekamen als Dankeschön für ihr Engagement einen Geschenkgutschein (s. Foto Seite 9). Im Anschluss daran wurden bei Speis und Trank einige gemeinsame Stunden in fröhlicher Runde verbracht.

Pfarrer B. Baumert

Treffen der Ehrenamtlichen



M. Ballmaier (von li nach re.), G. Spalke, R. Grabarits, E. Oelze, M. Reichelt, Pfr. Baumert. Es fehlen: D. Nauer, M. Engel, I. Otte und B. Vollmer (Foto: Axel Viecens)



Frau Ballmaier spricht Dankesworte an die Ehrenamtlichen und ihre Angehörigen. (Foto: Axel Viecens)